

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Dr. Jens Brandenburg (Rhein-Neckar), Katja Suding, Grigorios Aggelidis, Renata Alt, Nicole Bauer, Jens Beeck, Olaf in der Beek, Dr. Marco Buschmann, Britta Katharina Dassler, Hartmut Ebbing, Dr. Marcus Faber, Daniel Föst, Thomas Hacker, Katrin Helling-Plahr, Markus Herbrand, Torsten Herbst, Katja Hessel, Manuel Höferlin, Dr. Christoph Hoffmann, Reinhard Houben, Ulla Ihnen, Gyde Jensen, Dr. Christian Jung, Thomas L. Kemmerich, Dr. Marcel Klinge, Daniela Kluckert, Pascal Kober, Carina Konrad, Konstantin Kuhle, Alexander Graf Lambsdorff, Ulrich Lechte, Roman Müller-Böhm, Dr. Martin Neumann, Bernd Reuther, Dr. Wieland Schinnenburg, Matthias Seestern-Pauly, Frank Sitta, Judith Skudelny, Bettina Stark-Watzinger, Dr. Marie-Agnes Strack-Zimmermann, Benjamin Strasser, Michael Theurer, Stephan Thomae, Dr. Andrew Ullmann, Sandra Weeser, Nicole Westig und der Fraktion der FDP

Qualitätsoffensive Lehrerbildung in der beruflichen Bildung

Die „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ (QLB) ist eine im Jahr 2013 beschlossene Bund-Länder-Vereinbarung über ein gemeinsames Programm zur Aus- und Weiterbildung von Lehrkräften. Das Programm wurde in zwei Förderphasen konzipiert (2015 bis 2018/2019 und 2019 bis 2023). Die Förderung im Rahmen der QLB erfolgt als Projektförderung des Bundes auf Ausgabenbasis. Dafür stellt der Bund bis 2023 bis zu 500 Mio. Euro bereit. Zuwendungsempfänger sind die Hochschulen (vgl. § 2 Absatz 1 in Verbindung mit § 5 Absatz 10 der Bund-Länder-Vereinbarung).

Ab dem ersten Quartal 2020 werden im Rahmen der QLB weitere Vorhaben mit den Förderschwerpunkten „Digitalisierung in der Lehrerbildung“ und/oder „Lehrerbildung für die beruflichen Schulen“ gefördert. An den 43 vom Auswahlgremium der QLB für die neue Förderrunde empfohlenen Projekten sind 64 Hochschulen beteiligt.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Wie viele und welche Projektbewerbungen gab es für die neue Förderrunde, die
 - a) dem Förderschwerpunkt „Digitalisierung in der Lehrerbildung“,
 - b) dem Förderschwerpunkt „Lehrerbildung für die beruflichen Schulen“,
 - c) beiden Förderschwerpunkten bzw.
 - d) keinem der beiden Förderschwerpunkte zuzuordnen sind(bitte jeweils mit Projektträger, Projekttitel, Kurzbeschreibung, beantragter Fördersumme und ggf. vom Auswahlgremium festgesetzter Obergrenze auflisten)?
2. Welche der vom Auswahlgremium zur Förderung vorgeschlagenen Projekte sind
 - a) dem Förderschwerpunkt „Digitalisierung in der Lehrerbildung“,
 - b) dem Förderschwerpunkt „Lehrerbildung für die beruflichen Schulen“,
 - c) beiden Förderschwerpunkten bzw.
 - d) keinem der beiden Förderschwerpunkte zuzuordnen?
3. Welche Kriterien waren für das Auswahlgremium ausschlaggebend bei der Auswahl der zur Förderung empfohlenen Projekte?
4. Wie begründet das Auswahlgremium die getroffene Auswahl empfohlener Projekte, und wie bewertet die Bundesregierung dies?
5. Wie wurden bei den Projekten, die die berufliche Lehrerbildung betreffen, die notwendigen Strukturvoraussetzungen für eine solche Lehrerbildung berücksichtigt?
 - a) Wurde sichergestellt, dass bei den bewilligten Projekten entsprechende berufs- und wirtschaftspädagogische Lehreinheiten (Lehrstühle, Departments, Institute) vorhanden sind (bitte erläutern und begründen)?
 - b) Bei welchen bewilligten Projekten sind solche Infrastrukturen nicht vorhanden?
Wie begründet sich in diesen Fällen die Förderung?
6. Wie wurden die Besonderheiten der beruflichen Bildung in den Projekten geprüft?
 - a) Inwiefern wurden die Empfehlungen der Sektion Berufs- und Wirtschaftspädagogik zur polyvalenten beruflichen Lehrerbildung aufgenommen und in der Bewertung berücksichtigt?
 - b) Wurden die Besonderheiten der affinen und nichtaffinen Studienrichtungen nach Einschätzung der Bundesregierung ausreichend berücksichtigt (bitte erläutern und begründen)?
7. Welche Kriterien werden für die finale Bewilligung der Fördermittel entscheidend sein?
Wer trifft die Entscheidung über die finale Bewilligung?
8. Wie bewertet die Bundesregierung den Anteil der vom Auswahlgremium empfohlenen Projekte mit dem Förderschwerpunkt „Lehrerbildung in der beruflichen Bildung“ im Verhältnis zur Gesamtzahl der empfohlenen Projekte?
Inwiefern entspricht dieser Anteil den ursprünglich gesetzten Zielen der neuen Förderrunde (bitte erläutern)?

9. Wie bewertet die Bundesregierung den finanziellen Umfang der neuen Förderrunde mit Blick auf die Förderungswürdigkeit der vom Auswahlgremium nicht zur Förderung empfohlenen Projektanträge?
10. Wie setzt sich das Auswahlgremium für diese Förderrunde zusammen?
11. Anhand welcher Kriterien wurden die Mitglieder des Auswahlgremiums von wem ausgewählt?
12. Wie viele und welche Mitglieder des Auswahlgremiums haben einen direkten fachlichen oder persönlichen Hintergrund in der beruflichen Bildung (bitte jeweils erläutern)?
13. Wie bewertet die Bundesregierung den Anteil der Mitglieder des Auswahlgremiums mit direktem fachlichen oder persönlichen Bezug zur beruflichen Bildung vor dem Hintergrund der zu treffenden Projektauswahl?
14. Hat das Auswahlgremium externe Beraterinnen und Berater hinzugezogen?
Wenn ja, welche, wann, und zu welchen Zwecken (bitte erläutern und begründen)?
15. Wie bewertet die Bundesregierung die Erkenntnisse des im März 2018 veröffentlichten Zwischenberichts, und welche Maßnahmen wurden auf Grundlage der gewonnenen Erkenntnisse konkret ergriffen?
16. Ist eine solche Evaluation für die neue Förderrunde ebenfalls geplant?
Wenn ja, in welchem Rahmen soll diese Evaluation vorgenommen werden?

Berlin, den 26. Juni 2019

Christian Lindner und Fraktion

